

An s.g.
Frau Bürgermeisterin
Gertrud Benin Bernard
Marktplatz 2
39052 Kaltern

Ergeht per Email an: info@kaltern.eu

Kaltern, am 12.12.2020

ANFRAGE

Schikanöse Polizeikontrollen am Mendelpass

Aufgrund der derzeit geltenden staatlichen Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (u.a. durch das Dekret des Ministerpräsidenten vom 03.12.2020), die auf Südtirol Anwendung finden, sowie der Einstufung Südtirols zur orangenen Zone aufgrund des Beschlusses des Gesundheitsministers vom 04.12.2020 ist es den Südtirolern verboten, die Landesgrenze zum Trentino, das als gelbe Zone eingestuft wurde, zu überschreiten. Ausnahmen gibt es nur bei Vorliegen bestimmter Rechtfertigungsgründe (Arbeit, gesundheitliche Gründe, andere wichtige Gründe).

Das Aufsuchen eines Zweitwohnsitzes (also einer Ferienwohnung) ist laut Dekret des Ministerpräsidenten vom 03.12.2020 sogar ausdrücklich verboten.

Dies stellt für viele Kalterer Mitbürger, die ein Ferienhaus bzw. eine Ferienwohnung auf der Mendel, dem Kalterer Hausberg, haben oder auch nur einen Tagesausflug dorthin machen wollen, vor große Probleme.

Diese Probleme werden zudem durch schikanöse Kontrollen der Polizeikräfte, insbesondere der Carabinieri, an der in Anlage 1 (Standort) bezeichneten Stelle zusätzlich verschärft.

An dieser Stelle, die zum Trentino gehört, kontrollieren die Polizeikräfte die Kalterer Bürger, die auf die Mendel fahren und stellen Strafen aus, da die Landesgrenze zum Trentino überschritten wurde, wenn auch nur für wenige Meter. Zum besseren Verständnis wird als Anlage 2 (Foto) ein Foto beigefügt.

Dabei wird dies formal vermutlich korrekt sein. Doch nicht alles, was formal korrekt ist, ist auch angemessen.

Wenn den Polizeikräften die Überwachung der Landesgrenzen schon so ein großes Anliegen ist, warum stehen sie nicht an einer anderen Stelle, auf Kalterer Gemeindegebiet, wo noch keine Strafen ausgestellt werden können, und kontrollieren dort und weisen die Kalterer Bürger darauf hin, dass, wenn sie trotz Warnung weiterfahren, eine Strafe riskieren?

Hier hingegen wird sofort der Strafzettel gezückt. Dies geht ganz eindeutig in Richtung Abzocke und Maximierung der Strafzahlungen auf dem Rücken unserer Bürger!

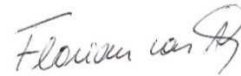
Die Gemeindeverwaltung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Hat die Gemeindeverwaltung Kenntnis von diesen schikanösen Kontrollen?
2. Wie steht die Gemeindeverwaltung zu diesen schikanösen Kontrollen?
3. Hat die Gemeindeverwaltung vor, diesbezüglich beim Regierungskommissariat, der Quästur, dem Kommando der Carabinieri-Legion Trentino-Südtirol sowie weiteren zuständigen staatlichen Stellen zu intervenieren?
4. Wenn ja, in welcher Form?
5. Wenn nein, warum nicht?

Die freiheitlichen Gemeinderäte:



Dietmar Zwinger
Fraktionssprecher



Dr. Florian von Ach
Gemeinderat

Anlagen: wie oben.